

Beschluss zu Antrag Nr. 3

Antragsgegenstand: **Erklärung des BDKJ-Diözesanverbandes zum Krieg im Kosovo**

Antragsteller: **BDKJ-Diözesanvorstand**

Aufgrund der aktuellen politischen Ereignisse sieht sich die BDKJ-Diözesanversammlung in der Verantwortung Stellung zu beziehen. Die BDKJ-Diözesanversammlung verurteilt militärische Auseinandersetzungen, da militärische Handlungen aus Sicht katholischer Jugendverbandsarbeit grundsätzlich kein adäquates Mittel zur Konfliktlösung darstellen. Die menschenverachtende Vertreibungs- und Vernichtungspolitik der Staatsführung Jugoslawiens, insbesondere seines Staatspräsidenten Slobodan Milosevic, gegen die Bevölkerungsgruppe der Kosovo-Albaner ist auf das entschiedenste zu verurteilen. Auch in diesem Konflikt muss die Suche nach politischen Lösungen, die Anwendung militärischer Gewaltmittel ersetzen.

Die BDKJ-Diözesanversammlung, seine Mitgliedsverbände und regionalen Gliederungen stehen dem Krieg im ehemaligen Jugoslawien hilflos gegenüber. Doch möchte die katholische Jugendverbandsarbeit der Erdiözese Bamberg mit ihren Möglichkeiten helfen. Diese Hilfe ist an die Kinder und Jugendlichen unter den Flüchtlingen der Kosovo-Albaner gerichtet, die in Ober- und Mittelfranken als Bürgerkriegsflüchtlinge Zuflucht gefunden haben. Wenn möglich bieten der BDKJ-Diözesanverband, seine Mitgliedsverbände und regionalen Gliederungen an, diese auf Freizeiten und Fahrten mitzunehmen, Gruppenstunden zu öffnen und auch Freizeitangebote in und außerhalb der Flüchtlingsunterkünfte für die Kinder und Jugendlichen anzubieten. Deshalb erfolgt hier die Zusammenarbeit mit der Caritas. Von Seiten der Jugendverbandsarbeit stellt sich der BDKJ-Diözesanvorstand für die Koordination der Angebote zur Verfügung.